IIEF-EF-Domain Fragebogen

(International Index of Erectile Function) zur Abklärung einer erektilen Dysfunktion

ZUI F	ADKIAI UITY EITIEL ELEKUIEIT	DySiuliktiOII.					
Name				Vorname			
Geburtsdatum				Datum der Befragung			
Basis	achfolgenden Fragen beziehen sinternationaler Standards erst genaue Diagnose stellen. Diese	ellt. Beantworten Sie bi	tte jede Frage wahrh	eitsgemäß – jede Frage läs	sst nur eine Antwort zu.		
1.	Wie oft waren Sie in d Aktivität eine Erektion		sexueller	Lage, Ihre Erekt	Wie oft waren Sie beim Geschlechtsverkehr in der Lage, Ihre Erektion aufrecht zu erhalten, nachdem Sie in Ihre Partnerin eingedrungen waren?		
	Fast nie/nie		1				
	Gelegentlich (< 50 %)		2	Fast nie/nie		1	
	Öfter (ca. 50 %)		3		b)	2	
	Meistens (> 50 %)		4	Öfter (ca. 50 %)		3	
	Fast immer/immer		5	Meistens (> 50 %)		4	
2.	Wenn Sie bei sexuelle	r Stimulation Frek	tionen	Fast immer/immer		5	
	hatten, wie oft waren um in Ihre Partnerin e	Ihre Erektionen h	art genug,	•	var es beim Geschl s zum Abschluss d ht zu erhalten?	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	Gelegentlich (< 50 %)		2	Extrem schwierig		1	
				Sehr schwierig		2	
			4	Schwierig		3	
	Fast immer/immer		5	Nicht sehr schwierig		4	
				Kein Problem		5	
3.	Wenn Sie versuchten, Geschlechtsverkehr zu haben, wie oft waren Sie in der Lage, in Ihre Partnerin einzudringen?				Wie würden Sie Ihre Zuversicht einschätzen, eine Erektion zu bekommen und zu halten?		
	Fast nie/nie		1	Sehr gering		1	
	Gelegentlich (< 50 %)		2	Gering		2	
	Öfter (ca. 50 %)		3	Mäßig		3	
	Meistens (> 50 %)		4	Stark		4	
	Fast immer/immer		5	Sehr stark		5	
Aus	swertung:						
Gesamtpunktzahl 6-10 11-16			11-16	17-21	22-25	26-30	
	rka dar Fraktionaatörung	oohwor	mäßig	loicht his mößig	loight	koino	

Bei einem Ergebnis von weniger als 26 Punkten liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Erektionsstörung vor.

¹ **Hinweis für den Arzt:** Bei diesen Fragen handelt es sich um den IIEF-EF-Domain-Fragebogen zur Qualität der erektilen Dysfunktion (EF) auf Basis des IIEF (International Index of Erectile Function; Rosen RC et. Al., Urology 1997; 49:822-830).